



B. W. 890



1783—1908.

Der vorliegende Katalog soll Bericht über die Verlagstätigkeit der N. G. Elwert'schen Universitätsbuchhandlung in Marburg geben. Eine Durchsicht des Kataloges zeigt, dass die Firma stets bestrebt war, Hand in Hand mit der Marburger Universität zu arbeiten und die an ihr gepflegten Wissenschaften, soweit es ihre Kräfte erlaubten, mit fördern zu helfen.

Die Ausdehnung, die das Geschäft in seinen einzelnen Zweigen — Sortiment, Verlag, Kunst, Antiquariat, Musikalien — erfahren hat, dürfte es wohl rechtfertigen, aus der Geschichte der nunmehr über 125 Jahre bestehenden Firma einige Daten anzuführen.

Die N. G. Elwert'sche Buchhandlung wurde am 18. Juli 1783 von Joh. Chr. Krieger jun. als Zweiggeschäft der bereits 1724 errichteten Giessener Firma unter der Firma Neue Akademische Buchhandlung in Marburg gegründet. Wenige Jahre später wurde die Firma in Joh. Chr. Krieger'sche Buchhandlung umgeändert. Joh. Chr. Krieger war geboren zu Giessen am 4. März 1746 und starb am 31. December 1825 zu Marburg. Nach dessen Tode wurde das Geschäft von seiner Witwe S. Krieger geb. Kempf unter Hilfe ihres Bruders Ludwig Kempf und dessen Sohnes Carl Kempf weitergeführt. Am 1. Januar 1831 wurde das Geschäft geteilt, indem Carl Kempf nach Cassel übersiedelte, wo sein Schwiegervater Krieger schon 1807 eine Filiale seines hiesigen Geschäftes gegründet hatte. Das hiesige Geschäft nebst Buchdruckerei und Antiquariat übernahm dagegen Noa Gottfried Elwert, welcher dasselbe unter der Firma N. G. Elwert'sche Universitätsbuchhandlung mit der Gründung eines eigenen Verlags weiterführte. N. G. Elwert war zu Reutlingen am 19. September 1807 geboren. Noch vor seiner Geburt starb sein Vater, der daselbst Buchdrucker war. Von seinem Stiefvater F. G. A. Heerbrandt erzogen, trat er nach dem Besuche der Lateinschule in Reutlingen in dessen Buchdruckerei am 16. April 1821 in die Lehre ein. Er verblieb dort als Gehilfe noch bis zum 1. März 1825 und kam dann zu Buchhändler G. F. Rapp in Cannstatt, um den Buchhandel zu erlernen (1825—1826). Von hier aus ging er zu C. F. Nast jun. in Ludwigsburg (1826—April 1827); von da — Juni 1828 — zu J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. Im Juli 1828 kam er als Gehilfe in die Krieger'sche Buchhandlung in Marburg, die er am 1. Jan. 1831 käuflich erwarb. Aus seinen zahlreichen Verlagswerken seien erwähnt: v. Vangerow's Pandekten 3 Bände, in 7 Auflagen und Vilmar's Literaturgeschichte, welche seit dem Erscheinen der ersten Auflage (1845) in 125 000 Exemplaren (26. Auflage 1905) verbreitet ist. Nach seinem am 6. November 1873 erfolgten Tode ging die Sortimentshandlung nebst Buchdruckerei an dessen Neffen Wilhelm Braun, geboren am 29. Mai 1842 zu Reutlingen, über, während der Verlag von Carl Theile, dessen Schwager, in Gemeinschaft mit W. Braun übernommen wurde. Carl Theile war geboren zu Böhlen bei Leipzig am 9. December 1841; er erlernte bei G. Gensel in Grimma den Buchhandel und war als Gehilfe in der Elwert'schen Buchhandlung in Marburg, in der Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart, in der Calve'schen Universitäts-Buchhandlung in Prag und bei H. Schönlein in Stuttgart tätig. Schon am 22. Juli 1878 starb Carl Theile. Seit 18. Januar 1883 ist Wilhelm Braun auch alleiniger Besitzer des Verlags, sodass das Geschäft mit Ausnahme der Druckerei, die im Januar 1875 an Robert Friedrich aus Hirschberg i. Schl. überging, wieder in einer Hand ist. Das Geschäftslokal, Reitgasse 7, befindet sich seit dem Jahre 1794 im Besitze der Firma; Joh. Chr. Krieger kaufte das Haus von den Erben des Regnerus Gustav Hombergk zu Vach.

W. G. 707